

# Bau Dir Dein Lichtschwert

## Konstruktionshinweise

Dein eigenes Lichtschwert zu bauen ist nicht schwer. Alles was Du dazu brauchst ist etwas Werkzeug, wie es in jedem Haushalt vorhanden ist und Material, dass nicht viel Geld kostet. Und wie wir alle wissen, muss ein richtiger Jedi sich sein Lichtschwert selber bauen.

Nachfolgend findest Du ein Paar Hinweise, wie man sich ein Lichtschwertgriff selber bauen kann. Die hier genannten Methoden sind nur eine Anregung und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Für einige der abgebildeten Arbeiten wurde eine Drehbank verwendet.

Möge die Macht mit Dir sein.



Auswahl an Bauteilen. Hergestellt aus 40er Alurohr und Aluprofil „Schneeflocke“.



Blick in das Basisrohr. Zu erkennen ist das eingeklebte Innengewinde. Das gelochte Teil war eine Fahrradnarbe.



Außenansicht Obi Wan. Mit Fahrradnarbe, 40er Rohr, Messingring und Gummimatte grob.



Montage der Gewindekralle.



Zur Montage wird eine Schraube in das Gewinde gedreht.



Gewindekralle ansetzen und mit einem Hammer hineinschlagen.



Die „Granate“ an Obi Wans Schwert entstand aus der „Gummimatte grob“. Dazu wurden noch Rillen hineingeschnitten.



Verschlussstopfen Obi Wan mit Haken zum herausziehen.



Haken ansetzen und Stopfen ziehen.



Der Stopfen besteht aus einem Rest Besenstiel mit lackiertem Alublech. Um den Durchmesser anzupassen, wurde Klebeband um den Besenstiel gewickelt.



Die Klammer besteht aus einem 40er Rohr mit Aluklotz, Alublech, Objektivlinsen und aufgeklebten Schraubenkopf.



Der Aluklotz wurde eingesägt, um zwei Teile anzudeuten.



Der Klotz wurde zusammen mit dem Alublech auf das Rohr genietet.



Die Nieten wurden anschließend im Alublech flachgefeilt. Sie sitzen in Senklöchern. Nun kommen die Linsen in das Blech. Das Blech wurde zuvor gebogen, geschnitten, gefeilt und poliert.



Die Linsen wurden aus Objektiven aus Einwegkameras hergestellt. (Auf Schleifpapier in Form gebracht)



Um die Klammer am Griff zu befestigen, werden zwecks Spaltüberbrückung Stücke aus einem PVC-Rohr gesägt.



Die vorderen Stücke auflegen.



Klammer über die PVC-Teile schieben.



Hintere PVC-Teile ansetzen.



PVC-Teile unter die Klammer schieben.



Fertig.



Der hintere Teil besteht aus einem 35er Alurohr.



Beklebt mit der „Gummimatte fein“ und Klebeband zur Überbrückung des Spalts zum Abschlussteil.



Abschlussteil aus 40er Alurohr mit Klötzen und Deckel.



Das Rohr wurde auf der Drehbank bearbeitet, die Klötze entstanden in Handarbeit und sind aufgeklebt.



Der Deckel wurde aus Alublech hergestellt. Die Wölbung entstand mit Hilfe eines Kugelhammers. Der Deckel ist eingeklebt.



Um den Spalt zu überbrücken benutzt man Klebeband.



Raufschieben –



- fertig.



Das Endteil ist nun bereit zur Montage.



Mit Klebeband wird erneut der Spalt zwischen den Teilen überbrückt.



Endteil ansetzen und raufschieben.



Fertig.



Hier wird bei einem „Vader-Modell“ ein Staubsaugerrohr auf ein Basisrohr montiert.



Wieder dient Klebeband zur Überbrückung der Spalte.



Rohre übereinander schieben

-



- fertig.

-



Zur Montage des vorderen Rohrs wird ein PVC-Rohr zur Überbrückung des Spalts benutzt.



PVC-Rohr raufschieben



Vorderes Rohr Raufschieben



fertig. Das Rohr wurde mit Holzteilen und Schrauben beklebt.



Vorderer Abschlussstopfen aus Besenstiel und Deckel einer Kleinbildfilmdose.



Abermals mit Klebeband den Durchmesser angepasst.



So kann Niemand auf das Innengewinde schauen.



Die Klammer besteht aus einem 40er Rohr und einem Holzklötz. Klebeband überbrückt den Spalt.



Klammer positionieren,



mit Schraube befestigen



und Abdeckplatte anbringen.



Hier sieht man die eingeschlagene Gewindekralle.



Der hintere Teil besteht aus einem Stück Aluprofil „Schneeflocke“ das teilweise schwarz bemalt wurde. Zur besseren Führung wurde ein durchbohrtes Holzstück eingesetzt.



Die lange Schraube wird alle Teile zusammenhalten.



Das eingesetzte Holzstück befindet sich im vorderen Teil.



Alles fest miteinander verschrauben.



Stopfen in die Schraube, fertig.